

der erste Theil aber aus der Vita entlehnt sei, so ist wohl zuzugeben, dass diese Beziehung möglich, aber nicht, dass sie nothwendig sei. Und gegen sie spricht doch sehr entschieden die Stellung, die Ertmann der Geschichte gegeben hat. In der interpolierten Vita folgt die Rattengeschichte unmittelbar auf die in cap. 29. 30. 31 gegebene Erzählung von den drei glücklich abgelaufenen Unglücksfällen beim Bau des Klosters. Von dem ersten dieser Fälle redet auch Ertmann, oder vielmehr er hat alle drei — ungenauer Weise — in einen Satz zusammengezogen und spricht deshalb von 'aliqui collaborantes', die beim Bau verunglückt, aber gerettet worden seien; dann aber schliesst er nicht, wie die interpolierte Vita in cap. 32, die Rattengeschichte daran unmittelbar an, sondern er berichtet zuerst von dem Begräbnis Benno's und lässt nun erst jene Geschichte folgen. Allerdings hat er die Reihenfolge der Capitel in seiner Quelle auch schon vorher verlassen, indem er jene Unglücksfälle erst nach dem Tode des Bischofs erzählt, aber dass er hier nun noch einmal von ihr abweicht und die vier Capitel 29—32 auseinanderreisst, die doch nur deshalb in der Vita hätten zusammengestellt sein können, weil in ihnen ein gewisser Ersatz für die sonst fehlenden Wunderthaten des Helden geboten wäre, weist doch wohl darauf hin, dass er die Unglücksfälle und die Rattengeschichte nicht aus der gleichen, sondern aus zwei verschiedenen Quellen kennen gelernt hat. Sodann ist aber auch zu sagen, dass diese Rattengeschichte überhaupt nicht in den Zusammenhang der Erzählung der echten Vita passt. In cap. 31¹ (23) sagt Nortbert, nachdem er die drei Unglücksfälle erzählt hat: 'sed et alia quaedam asseri solent hic tunc accidisse miranda, quae, ne frivola aut ficta putentur, memorare omisimus' u. s. w. Wie hätte er da auf den Gedanken kommen können, fast unmittelbar an jene Worte eine andere Geschichte anzuschliessen, die doch gewiss nicht weniger wunderbar war als die vorhergehenden und an dieser Stelle der Vita doch nur wegen ihres Wundercharakters eingeschoben werden konnte?²

1) Der bisherigen Zählung, die ich in diesem Aufsätze überall beibehalten habe. Die Capitelzahlen meiner neuen Ausgabe füge ich von hier ab in Klammern bei. Wo sie fehlen, ist das Capitel Interpolation und gehört also der neuen Ausgabe überhaupt nicht an. 2) Denn dass sie chronologisch gerade hierher gehört, ist wenig wahrscheinlich, auch wenn man auf die Jahreszahl 1068, die Serarius angiebt, und zu der die von 1348 rückwärts berechneten 280 Jahre bei Ertmann passen, kein grosses Gewicht legt.